



Schulwegplan VS Seiersberg



www.auva.at

Stand: Juli 2023



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Seiersberg-Pirka entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Seiersberg genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Sichere Wege für unsere Kinder zu schaffen ist ein zentrales Anliegen und eine wichtige Gemeindeverantwortung. Sensibilisierungskampagnen, kluge Verkehrslösungen sowie die dezentrale Ansiedlung von Einrichtungen sind dabei ein bewährtes Konzept. Es geht dabei aber nicht nur um eine einmalige Aktion, sondern um einen fortlaufenden Prozess, der regelmäßig evaluiert werden muss und sich durch Neuansiedlungen ständig erweitert. Wir freuen uns über die gute Kooperation mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit, der Polizei sowie dem Elternverein. Uns verbindet das Ziel, sichere Schulwege zu bieten und daran halten wir fest.



Ihr Bürgermeister, Werner Baumann

Schule

Die Volksschule Seiersberg wird über die Haushamer Straße (Tempo 30) erschlossen, bei der es sich um eine Stichstraße handelt. Im Bereich der Volksschule gibt es neben der Haushamer Straße einen separat geführten Rad- sowie Gehweg. Die Fahrgassen des Parkplatzes unmittelbar vor der Volksschule sind mit einem Einbahnsystem geregelt. Die Volksschule ist weiters auf Seite der Bahntrasse für den Fußgänger- und Radverkehr über die Bertha von Suttner-Straße erreichbar. Die Bahntrasse kann durch eine Unterführung sicher gequert werden. Bei den im Schulumfeld befindlichen stark frequentierten Landesstraßen, B70 und L313, sind ein- bzw. zweiseitig Gehsteige vorhanden. Liebe Kinder daher folgender Tipp an Euch: Geht in der Früh rechtzeitig von zu Hause los! Ohne Hektik und Stress könnt Ihr die Herausforderungen im Straßenverkehr viel besser meistern.

1



Parkplatz vor der Volksschule:

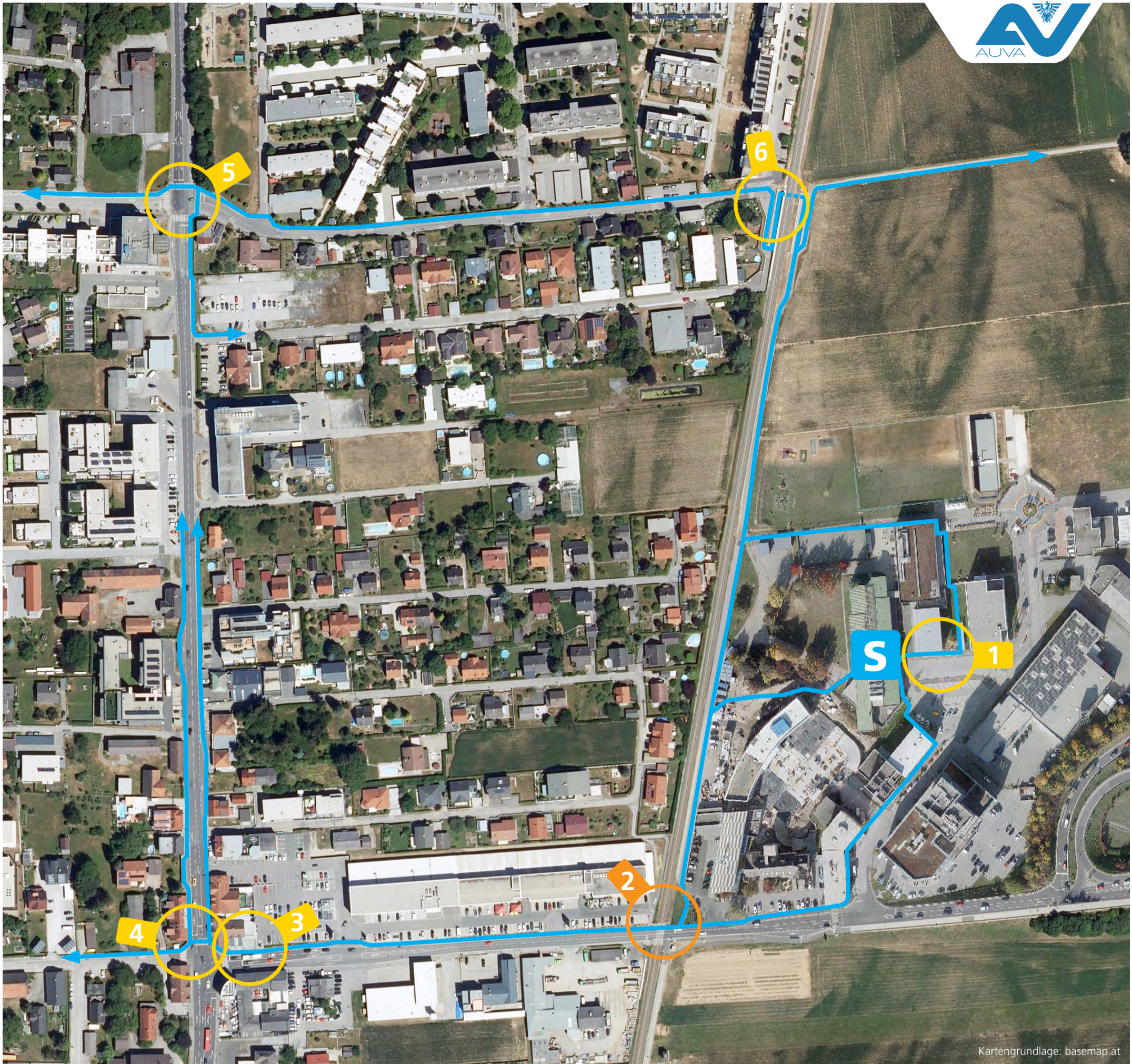
Liebe Eltern!
Bitte bedenken Sie, dass durch den Bring- und Holverkehr mit dem Auto der Verkehr unmittelbar bei der Schule erhöht wird! Wenn Sie mit dem Auto kommen müssen, fahren Sie bitte entsprechend um- und vorsichtig! Lassen Sie Ihr Kind bei den dafür vorgesehenen Längsparkplätzen aussteigen und selbstständig ins Schulgebäude gehen!

2



Bahnübergang Feldkirchner Straße:

Sei besonders vorsichtig beim Queren des Bahnübergangs bei der Feldkirchner Straße! Züge haben immer Vorrang, denn sie können nicht schnell stehen bleiben. Wenn das Ampelsignal rot leuchtet, bleibe in einem sicheren Abstand stehen! Auch wenn das Ampelsignal nicht leuchtet, überzeuge dich vor dem Queren, dass sich kein Zug nähert!



Kartengrundlage: basemap.at

S Schule
 ————— empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:

- 1 Vorsicht
- 2 erhöhte Vorsicht
- 3 Gefahr! Querung vermeiden!



Schmalen Gehsteig beim Café Polanz:
 Falls du auf deinem Schulweg den schmalen Gehsteig benutzen musst, beachte Folgendes: Wenn du mit anderen Kindern unterwegs bist, so geht hintereinander und eher von der Straße abgewandt! Auf keinen Fall auf die Straße treten oder am Gehsteig spielen!



Ampelgeregelter Zebrastreifen über die Kärntner Straße Höhe Café Polanz:
 Die Kreuzung und die Zebrastreifen sind mittels einer Ampelanlage geregelt. Wenn Du über den Zebrastreifen die Fahrbahn queren möchtest und die dazugehörige Ampel bereits grün blinkt, dann bleibe lieber stehen und warte auf die nächste Grünphase! Achte auch auf abbiegende Fahrzeuge und gehe NIE bei ROT!



Ampelgeregelter Zebrastreifen über die Kärntner Straße:
 Wenn es sich auf der Kärntner Straße staut, achte beim Queren bei deiner Grünphase darauf, dass die Autolenkerinnen und Autolenker, die noch im Kreuzungsbereich stehen, dich sehen! Diese könnten weiterfahren, da sie ihre Ampel nicht mehr sehen.



Robert Koch-Straße Höhe Am Anger:
 Beachte Folgendes beim Queren der Straße: Schaue zuerst in jede Richtung, woher ein Auto kommen kann! Erst wenn sich keine Autos nähern oder wenn diese für dich stehen geblieben sind, dann gehe rasch über die Straße, so wie mit dem Pfeil im Foto dargestellt!